

Medienrecht und Medienmärkte

Joerg K. Fischer

Medienrecht und Medienmärkte

 Springer

Joerg K. Fischer
Fischer & Partner Rechtsanwälte
Hohenstaufenring 55
50674 Köln
mail@rae-fischer.com

ISBN 978-3-540-72221-2

e-ISBN 978-3-540-72222-9

DOI 10.1007/978-3-540-72222-9

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2008 Springer-Verlag Berlin Heidelberg

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funk-sendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungs-pflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Titelbild: Designed by Studio Bauton, Los Angeles

Herstellung: le-tex Jelonek, Schmidt & Vöckler GbR, Leipzig

Einbandgestaltung: WMX Design GmbH, Heidelberg

Gedruckt auf säurefreiem Papier

9 8 7 6 5 4 3 2 1

springer.de

Vorwort

Die Medienbranchen haben sich infolge der Marktliberalisierungen und technischen Entwicklungen innerhalb weniger Jahre zu bedeutenden Wachstumsmärkten entwickelt. Ständig entstehen neue Kommunikationsformen, Medieninhalte und innovative Geschäftsmodelle. Das Medienrecht folgt den Veränderungen und hat sich national wie international zu einer komplexen Regelungsmaterie verdichtet, deren Ausgestaltung und Anwendung erheblichen Einfluss auf den nationalen und internationalen Wettbewerb hat.

Für die Branchenbeteiligten gilt es mehr denn je, ein Gesamtverständnis für die Medienmärkte, Konvergenzen und die sich ständig ändernden rechtlichen Rahmenbedingungen zu entwickeln.

Allein im Jahre 2007 erfolgten Änderungen und Neuregelungen in nahezu allen medienrechtlichen Bereichen. Die Novellierungen des Telekommunikationsgesetzes und des Rundfunkstaatsvertrages sowie das neue Telemediengesetz führen, ebenso wie die EU-Richtlinie „Audiovisuelle Medien ohne Grenzen“, zu veränderten Strukturen im Bereich der elektronischen Medien. Mit der Verabschiedung des zweiten Korbes der Urheberrechtsreform treten u.a. wesentliche Neuerungen in Bezug auf die urheberrechtlichen Nutzungsrechte in Kraft.

Das Buch soll den Einstieg in die rechtlichen Grundlagen erleichtern. Es enthält einen komprimierten Überblick über die Gesetzesmaterie und die Marktverhältnisse in der Medienwirtschaft, ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

Für ihre Unterstützung und viele wertvolle Anregungen danke ich herzlich Frau Prof. Dr. Christine Volkmann, Herrn Prof. Dr. Paul Reichart sowie Frau Kerstin Sander. Daneben gilt mein Dank der freundlichen Verlagsbetreuung durch Frau Reschke, Frau Ebert und Frau Seyfried.

Köln, im Dezember 2007

Jörg K. Fischer

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung, Begriffe	1
1.1 Medienbegriff	2
1.2 Medienmärkte, Branchen und Beteiligte der Medienwirtschaft	4
1.3 Medienrecht	9
2 Rechtsgrundlagen	11
2.1 Verfassungsrechtliche Grundlagen	12
2.2 Medienspezifische Rechtsgrundlagen	13
2.2.1 Printmedien	14
2.2.2 Elektronische Medien	14
2.3 Contentspezifische Rechtsgrundlagen	16
2.4 Jugendschutz	17
2.5 Allgemeine Gesetze	17
3 Presserecht	19
3.1 Pressebegriff	20
3.2 Pressefreiheit	21
3.3 Informationsrechte	22
3.4 Journalistische Sorgfaltspflicht und Grenzen der Berichterstattung	24
3.6 Impressum, Haftung	28
3.7 Rechte der Betroffenen	31
3.8 Werbung, Anzeigen	34
4 Rundfunkrecht	37
4.1 Rundfunkbegriff	38
4.2 Rundfunkstaatsvertrag und Landesmediengesetze	41
4.2.1 Journalistische Grundsätze, Informationsrechte	41
4.2.2 Programm und Inhalte	42
4.2.2 Kurzberichterstattung	43
4.2.3 Werbung und Sponsoring	44
4.2.4 Öffentlich-rechtlicher Rundfunk	49
4.2.5 Privater Rundfunk	51
4.3 Jugendschutz	55

5 Recht der neuen Medien, „Internetrecht“	59
5.1 Allgemeines, Begriffe	60
5.2 Das Telemediengesetz (TMG)	62
5.2.1 Geltungsbereich	62
5.2.2 Herkunftslandprinzip und anwendbares Recht	65
5.2.3 Pflichtangaben, Informationspflichten	65
5.2.4 Verantwortlichkeit, Haftung	68
5.2.5 Datenschutz	74
5.3 Bestimmungen zu Telemedien im Rundfunkstaatsvertrag	76
5.3.1 Journalistisch redaktionell gestaltete Angebote	76
5.3.2 Werbung, Sponsoring	78
5.3.3 Aufsicht, Landesbehörden	79
5.4 Domainrecht	79
5.5 Elektronischer Geschäftsverkehr	82
5.5.1 E-Commerce und Verbraucherschutz	83
5.5.2 Elektronische Signatur	86
6 Telekommunikationsrecht	89
6.1 Allgemeines, Begriffe	89
6.2 Das Telekommunikationsgesetz	91
6.2.1 Marktregulierung	91
6.2.2 Grundversorgung und Rufnummernrecht	93
6.2.3 Frequenznutzung, Wegerechte	94
6.2.4 Kundenschutz	95
6.2.5 Fernmeldegeheimnis und Datenschutz	97
6.3 Mehrwertdienste	98
7 Persönlichkeitsrechte	101
7.1 Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	102
7.2 Das Recht am eigenen Bild	104
7.2.1 Grundsatz der Einwilligung	105
7.2.2 Ausnahmen vom Bildnisschutz, Personen der Zeitgeschichte	107
7.2.3 Schutz der Privat- und Intimsphäre	110
7.3 Kommerzialisierung von Persönlichkeitsrechten	113
7.4 Ehrschutz	115
7.5 Recht am gesprochenen und geschriebenen Wort	115
7.6 Postmortaler Persönlichkeitsschutz	116
7.7 Rechtsfolgen von Persönlichkeitsrechtsverletzungen	116
8 Medieninhalte, Urheberrecht	121
8.1 Urheberrechtsgesetz	121
8.1.1 Schutzfunktion und immaterieller Vermögenswert	122
8.1.2 Das Werk als Gegenstand des Urheberrechts	123
8.1.3 Urheber, Miturheber	127
8.1.4 Inhalt des Urheberrechts	128
8.1.5 Rechteeinräumung und Lizenz	130

8.1.6	Bearbeitung und freie Benutzung	136
8.1.7	Vergütungsansprüche	138
8.1.8	Sonderbestimmungen für Computerprogramme	140
8.1.9	Leistungsschutzrechte	140
8.1.10	Privatkopie, Schutz technischer Maßnahmen und Digital-Rights-Management	142
8.11	Rechtsverletzungen	144
8.2	Rechteerwerb und Lizenzverträge	146
8.2.1	Vertragsinhalte	148
8.2.2	Optionen und Vorverträge	151
8.2.3	Open Content Lizenzen	152
8.3	Urheberrechtswahrnehmungsgesetz	154
8.4	Internationales Recht	155
9	Film- und TV-Produktionsrecht	157
9.1	Filmfreiheit	157
9.2	Urheberrechtliche Grundlagen	158
9.2.1	Stoffrechte, Verfilmungsrechte	159
9.2.2	Regie- und andere Mitwirkungsverträge	160
9.2.3	Produzentenrechte	161
9.3	Produktions- und Co-Produktionsverträge	164
9.4	Filmförderung	165
9.5	Finanzierung und Filmversicherung	166
9.6	Verwertung	167
10	Musikrecht	171
10.1	Musikurheber und Interpreten	171
10.2	Musikproduzenten	173
10.3	Musikverlagsrecht	175
10.4	Verwertungsgesellschaften, GEMA, GVL	176
11	Verlagsrecht	179
11.1	Verlagsgesetz und Verlagsvertrag	179
11.1.1	Die Verlagsrechte	181
11.1.2	Die Vertragspflichten	182
11.1.3	Sonderregelungen für Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge	184
11.2	Preisbindung von Verlagserzeugnissen	185
11.3	Verlagsrechte und Open Access	186
12	Medienmärkte und Medienkonvergenz	189
12.1	Situation der Medienmärkte	189
12.2	Konvergenz	192
12.2.1	Konvergenzbegriffe	193
12.2.2	Technologische Konvergenz	194
12.2.3	Konvergenz der Medieninhalte	196
12.2.4	Wirtschaftliche Konvergenz	199

12.3 Entwicklungen und Strategien	202
12.3.1 Digitaler Content, Übertragungswege und Endgeräte	202
12.3.2 Medienkonsum und Konvergenz.....	206
12.3.3 Citizen Journalism und User Generated Content	207
12.3.4 Web X.0 und Social Networks	209
12.3.4 Gaming und virtuelle Welten	212
12.3.5 Nischenmärkte und Long-Tail-Strategien	214
12.4 Verwertungskonzepte	216
Literatur	219
Sachverzeichnis.....	223

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1. Einteilung der Medienmärkte	6
Abb. 2. Absatzmärkte	7
Abb. 3. Beteiligte der Medienwirtschaft	8
Abb. 4. Übersicht Elektronische Medien	15
Abb. 5. Übersicht Rechtsgrundlagen	18
Abb. 6. Presserechtliche Regelungen	34
Abb. 7. Übersicht Rundfunkrecht	41
Abb. 8. Regelungen zur Rundfunkwerbung	45
Abb. 9. Abgrenzung Rundfunk, Telemedien, Telekommunikation	64
Abb. 10. Pflichtangaben in Telemedien	68
Abb. 11. Übersicht Providerhaftung	73
Abb. 12. Übersicht Domainvergabe	82
Abb. 13. Übersicht Mehrwertdienste	99
Abb. 14. Systematik zum Bildnisschutz	110
Abb. 15. Werkbegriff	127
Abb. 16. Systematik zum Urheberrecht	130
Abb. 17. Verpflichtungsvereinbarungen und Rechteübertragung	136
Abb. 18. Systematik Bearbeitungsrechte	138
Abb. 19. Vertragsinhalte Lizenzvertrag	151
Abb. 20. Systematik Filmproduktion	163
Abb. 21. Filmverwertungskaskade	170
Abb. 22. Übersicht Musikrecht	173
Abb. 23. Konvergenzen	194
Abb. 24. Wettbewerber in den neuen Märkten	201
Abb. 25. Beispiel Media-Center-Desktop	205
Abb. 26. Entwicklung v. Nutzerverhalten und Angeboten	207
Abb. 27. Übersicht Gaming-Markt	212
Abb. 28. Long-Tail-Prinzip	215
Abb. 29. Verwertungsbeispiel TV-Content	217

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	anderer Ansicht
ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
ADSL	Asynchronous Digital Subscriber Line
a.F.	alte Fassung
AfP	Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
ALM	Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten in der Bundesrepublik Deutschland
Alt.	Alternative
Amtl.	Amtlich
ARD-StV	ARD-Staatsvertrag
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
AVMD-RL	Richtlinie für audiovisuelle Medien
Begr.	Begründung
Bd.	Band
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGB-InfoV	Verordnung über Informationspflichten nach bürgerlichem Recht
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Amtliche Sammlung von Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BPjM	Bundesprüfstelle für Jugendgefährdende Medien
BuchPrBG	Buchpreisbindungsgesetz
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BT-Drucks.	Bundestags-Drucksache
BTKG	Berliner Kommentar zum TKG
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Amtliche Entscheidungssammlung des Bundesverfassungsgerichts
bzw.	Beziehungsweise
CC	Creative Commons
CD	Compact Disc
CD-ROM	Compact Disc Read-Only Memory
CRM	Customer Relationship Management

DENICG	Deutsches Network Information Center (eingetragene Genossenschaft)
d.h..	das heißt
DLM	Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten
DNS	Domain Name Server
DRM	Digital Rights Management
DVBT	Digital Video Broadcasting Terrestrial
DVBH	Digital Video Broadcasting Handheld
DVD	Digital Versatile Disc
DVR/PVR	Digitale Videorekorder
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EG	Europäische Gemeinschaft, EG-Vertrag
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EHUG	Gesetz über elektronische Handelsregister und Genossenschaftsregister sowie das Unternehmensregister
EMRK	Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten
EPG	Elektronische Programmführer
EU	Europäische Union
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaft (Europäischer Gerichtshof)
EULA	End User License Agreement
e.V.	eingetragener Verein
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
f., ff.	folgend, folgende
FFA	Filmförderungsanstalt
FFG	Filmförderungsgesetz
FSK	Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
gem.	gemäß
GEMA	Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (= Verfassung Deutschlands)
ggf.	gegebenenfalls
GjSM	Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften und Medieninhalte
GK	Gesamtkonferenz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GPL	General Public License
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GRUR-RR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Rechtssprechungs-Report
GSPWM	Gemeinsame Stelle Programm, Werbung und Medienkompetenz

GVL	Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten
GVK	Gremiovorsitzendenkonferenz
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz)
HDTV	High Definition Television
h. M.	herrschende Meinung
ICANN	Internet Corporation for Assigned Names and Numbers
IFG	Informationsfreiheitsgesetz
Ifpi	International Federation of the Phonographic Industry
IPR	Internationales Privatrecht
i.S.d.	im Sinne des
i.S.v.	im Sinne von
IP	Internet Protocol
IPTV	Internet Protocol Television
ISDN	Integrated Services Digital Network
ISM	Industrial, Scientific, and Medical Band
IT	Informationstechnik
ITK	Informations- und Telekommunikationstechnologie
IUKDG	Informations- und Kommunikationsdienste-Gesetz
i.V.m.	in Verbindung mit
JMStV	Jugendmedienschutz-Staatsvertrag
JuSchG	Jugendschutzgesetz
KEK	Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich
KG	Kammergericht
KJM	Kommission für Jugendmedienschutz
KUG	Kunsturhebergesetz
K&R	Kommunikation & Recht
LG	Landgericht
LMA	Landesmedienanstalt
LMBG	Gesetz über den Verkehr mit Lebensmitteln, Tabakerzeugnissen, kosmetischen Mitteln und sonstigen Bedarfsgegenständen (Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz)
LMG	Landesmediengesetz
LPG	Landespressegesetz
MABEZ	Rufnummern für den Massenverkehr zu bestimmten Zielen
MarkenG	Markengesetz
MEZ	Mitteuropäische Zeitzone
MDStV	Mediendienste-Staatsvertrag
MMOG	Massive Multiplayer Online Game
MMR	Multimedia und Recht
MMS	Multimedia Messaging Service
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
n.F.	neue Fassung
NGN	Next Generation Networks
NVoD	Near-Video-on-Demand

NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift Rechtssprechung-Report
Nr.	Nummer
o.	oder
o.g.	oben genannt
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OLG	Oberlandesgericht
OVG	Oberverwaltungsgericht
öOGH	österreichischer Oberster Gerichtshof
PDA	Personal Digital Assistant
PR	Public Relations
RBÜ	Revidierte Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst
Rdnr.	Randnummer
RegTP	Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post
RelKERzG	Gesetz über die religiöse Kindererziehung
RfinStV	Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RStV	Rundfunkstaatsvertrag
RGebStV	Rundfunkgebührenstaatsvertrag
RIPENCC	Réseaux Européens Network Coordination Center
RSS	Really Simple Syndication
S.	Seite
s.o.	siehe oben
SigG	Gesetz zur digitalen Signatur (Signaturgesetz)
SigV	Signaturverordnung
SMS	Short Message Service
sog.	sogenannt
Std.	Stunde
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
str.	streitig
TCP/IP	Transmission Control Protocol / Internet Protocol
TED	Tele-Dialog
TDDSG	Teledienstedatenschutzgesetz
TDG	Teledienstegesetz
TK	Telekommunikation
TKG	Telekommunikationsgesetz
TKÜV	Telekommunikations-Überwachungsverordnung
TKV	Telekommunikations-Kundenschutzverordnung
TMG	Telemediengesetz
TRIPS	Trade Related Aspects of Intellectual Property Rights Including Trade in Counterfeit Goods (Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums)

u.a.	und andere
UKIAG	Unterlassungsklagengesetz
UMTS	Universal Mobile Telecommunications System
UrhG	Gesetz über Urheberrechte und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz)
UrhWG	Gesetz über die Wahrnehmung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten
Urt.	Urteil
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
VerlG	Gesetz über das Verlagsrecht (Verlagsgesetz)
VDSL	Very High Speed Digital Subscriber Line
VG	Verwertungsgesellschaft
vgl.	vergleiche
VG	Verwaltungsgericht
VKF	Verkaufsförderung
VoD	Video-on-Demand
VoIP	Voice over IP
WDR-G	WDR-Gesetz
WCT	WIPO Copyright Treaty
WIPO	World Intellectual Property Organisation
WLAN	Wireless Local Area Network
WTO	World Trade Organisation
z.B.	zum Beispiel
ZDF-StV	ZDF-Staatsvertrag
Ziff.	Ziffer
ZPO	Zivilprozessordnung
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht
ZUM-RD	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht - Rechtsprechungsdienst